



März-Abenteuer: Was uns heilig ist?! Roxy und Gani in der Kita und anderswo



Gani sitzt gemütlich im Wohnzimmer und blättert einen Katalog mit coolen Mützen durch. Roxy kommt herein. Sie hat eine Kiste dabei, stellt sie auf den Tisch, öffnet sie und schaut glücklich hinein. Interessiert schaut Gani von seinem Katalog auf und beobachtet Roxy, die lächelnd in die Kiste schaut und vorsichtig mit ihren Hufen darin einzelne Dinge bewegt. „Was hast Du denn da?“ fragt er nach einiger Zeit. „Oh, Gani, das ist meine Schatzkiste,“ antwortet seine Pferdefreundin voller Begeisterung. „Schatzkiste? Sind da Goldmünzen oder Schmuck drin?“ Oder Geld? „Hi, hi, nein, Gani,“ aufgeregt winkt sie Gani zu sich. „Komm mal her. Ich zeige es Dir. Es sind lauter Sachen drin, die mir ganz, ganz wichtig sind.“ Gani ist neugierig geworden und watschelt rüber. „Das zum Beispiel ist der Abenteuerpass von unserem ersten großen Ferienabenteuer. Was wir da alles erlebt haben. Das war so klasse.“ „Du hast ja recht. Das war wirklich klasse. Und da liegen ja noch die ganzen Flaggen von unserem Weltweit-Abenteuer. Da haben wir ganz viele Länder kennengelernt.“ „Und hier ist das Danke-Glas, das uns schon so oft begleitet hat und mich immer an alles erinnert, wofür ich DANKE sagen möchte.“ „Und was ist das da?“ Gani zeigt in die Kiste „Hi, hi, das ist etwas Hafer. Weil ich doch Hafer über alles liebe. Hmmm.“ Gani lacht auf. „Du bist mir eine. He, he. Aber die ist richtig toll, deine Schatzkiste. Und es sind noch so viele andere Dinge darin.“ „Gell, klasse. Und sie alle erinnern mich an Ereignisse und Menschen, die mir besonders wichtig sind. Sie sind wie ein Schatz für mich. Und deshalb pass ich sehr darauf auf. Sie sind mir so etwas wie heilig.“ „Heilig?! Ein besonderes Wort.“ „Ja, das stimmt. Heilig ist doch das, was uns ganz nah und wertvoll ist, aber auch irgendwie nicht greifbar ist. Da steckt mehr dahinter als immer gleich klar ist.“ „Genau, so wie unsere Freundschaft. Die ist mir so wichtig, dass sie für mich heilig ist. Dafür würde ich ganz viel machen.“ „Ich auch, Gani. Ich auch. Deshalb sind auch viele Dinge, in der Kiste, die für unsere Freundschaft stehen.“ „Ach, Roxy. Du bist wirklich jemand ganz Besonderes.“ Glücklich sitzen die beiden beieinander, schauen die Sachen in Roxys Schatzkiste an, erinnern sich an viele Geschichten und erzählen sich davon. Und so geht der Tag ganz schnell vorbei.



Schatzkiste gestalten



Bestimmt kennt ihr auch Menschen oder erinnert euch an Ereignisse, die für euch so wertvoll sind, dass sie für euch wie ein Schatz sind. Vielleicht habt ihr dazu Fotos oder Gegenstände oder ein Tagebuch oder etwas ganz anderes. Habt ihr dafür einen besonderen Platz?

Wenn nicht, dann könnt ihr ja auch eine Schatzkiste basteln. Habt ihr eine alte Kiste oder einen Schuhkarton, die ihr gestalten könnt? Welche Idee habt ihr? Wie muss für euch eine echte Schatzkiste aussehen? Und gibt es einen Platz bei Euch, wo sie auch gut hinpasst, der besonders ist, an den vielleicht nicht jede und jeder dran kommt? Eurer „Schatzkisten-Kreativität“ sind keine Grenzen gesetzt.

Hier findet ihr noch zwei Anleitungen, um Schatzkisten zu basteln, wenn ihr keinen Karton oder Ähnliches habt:

- <https://www.familienleben.ch/freizeit/basteln/schatztruhe-basteln-einfache-anleitung-fuer-kinder-4186>

- <https://www.kribbelbunt.de/artikel/news/schatztruhe-basteln/>



Ein besonderes, ein heiliges Buch

Für viele Menschen gibt es ein ganz wertvolles Buch: die Bibel. Für sie ist es ein heiliges Buch. In der Bibel geht es um Gott und die Menschen. Sie ist ein Buch, das aus vielen einzelnen Büchern besteht. Dort gibt es Geschichten von Jesus und seinen Freundinnen und Freunden. Es gibt Gebete und Lieder, in denen Menschen mit Gott reden. Sie erzählen davon, wie die Erde geworden ist und was alles im Leben passieren kann. Und es gibt Ideen und Tipps, wie wir Menschen gut miteinander leben können. All das und noch viel mehr macht die Bibel für viele Menschen zu einem ganz besonderen Buch, zu einem heiligen Buch.

Kennt Ihr auch Geschichten aus der Bibel?

- Wenn ja, erzählt sie euch gegenseitig.

- Habt ihr eine Bibel? Vielleicht sogar eine Kinderbibel? Dann geht doch mal auf gemeinsame Entdeckungsreise.

- Wer eine Kinderbibel sucht, findet hier einige Tipps:

<https://www.borromaeusverein.de/auslese/medienlisten/empfehlenswerte-kinderbibeln-2022>

- Ach übrigens: In der Bibel gibt es auch eine Geschichte, in der es um einen Schatz geht. Jesus erzählt sie und er möchte damit sagen, dass es sich lohnt ganz viel dafür einzusetzen, um mit Gott in Beziehung zu sein.

Seid ihr neugierig geworden? Ihr findet sie in der Bibel im Buch „Matthäus“, und dort im 13. Kapitel ab Vers 44.

Oder ihr schaut euch dieses Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=g3Z51xCxhBk>

Was ist uns heilig? – Das Misereor Hungertuch 2023/2024



Im Mittelalter haben die Fasten- und Hungertücher zur Fastenzeit die Bilder und das Geschehen am Altar verdeckt. Die Menschen sollten sich ganz auf Gott konzentrieren. Nichts sollte sie ablenken. Manchmal wurden aber auch Geschichten aus der Bibel auf den Tüchern dargestellt. Sie passten zur Fastenzeit. Das Hilfswerk Misereor hat diesen Gedanken 1976 wieder aufgegriffen. Seitdem wird alle zwei Jahre ein Hungertuch gestaltet. Das aktuelle Hungertuch kommt vom Nigerianer Emeka Udemba und trägt den Titel: „Was ist uns heilig?“

- Hier findet ihr das Hungertuch: <https://fastenaktion.misereor.de/hungertuch>

- Hier könnt ihr es, wenn ihr wollt, auch bestellen: <https://www.eine-welt-shop.de/misereor/hungertuch-20232024/>

- Schaut euch das Hungertuch an und erzählt euch, was ihr seht. Was will der Künstler darstellen? Was erkennt ihr?

Der Künstler stellt die Schöpfung und ihren Schutz in den Mittelpunkt. Er will fragen: „Was ist uns noch heilig? Was muss immer geschützt werden? Was ist uns das Leben, die Welt, die Schöpfung wert?“

- Mit einem Luftballon, Kleister, Zeitungsschnipseln, Farbe könnt ihr eine eigene Weltkugel machen. Wie sieht eure Welt aus?

- Die Schöpfung schützen kann man auch, indem man sie sauber hält. Eine Idee könnte eine kleine Putzete in eurer Umgebung sein. Sucht euch Freundinnen und Freunde und sammelt den Müll in einem bestimmten Gebiet ein. Wie viel ist es? Was findet ihr alles?

- Im Moment gibt es so viel Krieg und Unfriede auf der Welt. Als Zeichen, dass wir alle Frieden brauchen, könnt ihr Friedenstauben gestalten, z.B. gemalt oder aus Holz aussägen und anmalen. Die Bilder könnt ihr am Fenster in der Kita oder an einem anderen Ort aufhängen, damit viele sie sehen können. Die Holztauben könnt ihr an den Zaun oder in Bäume hängen. Es sind nur kleine Zeichen. Aber sie tun gut.

Mein Name



Weil wir unseren Eltern von Anfang an ganz, ganz wichtig waren, weil wir ihnen heilig waren, haben sie uns kurz nach unserer Geburt einen Namen gegeben. Jede und jeder hat einen eigenen Namen. Und der macht euch aus. Der eigene Name ist etwas Besonderes. Manche Namen sind bekannter, andere kommen nicht so häufig vor. Aber jeder Name und vor allem jeder Mensch dahinter ist wertvoll. Deshalb soll man sich auch nicht über Namen lustig machen. Viel spannender kann es sein, voneinander zu hören, was die Namen bedeuten.

- Was verbinde ich mit meinem Namen?

- Warum haben mir meine Eltern diesen Namen gegeben? Fragt doch mal nach.

- Was bedeutet mein Name? Wisst ihr es? Wenn nicht, kann man die Eltern, Großeltern fragen oder im Internet gemeinsam nachschauen.

- Im Christentum gibt es Namenspatrone. Das sind Menschen, die früher gelebt haben und

im Vertrauen auf Gott ihr Leben in guter Weise und als Vorbild für andere gelebt haben. Heilige sagt man auch zu ihnen. Gibt es für euren Namen auch einen Namenspatron? Im Internet gibt es ein Heiligenlexikon, da könnt ihr mal auf die Suche gehen:

<https://www.heiligenlexikon.de/>

- Jede und jeden willkommen heißen: Ein Zeichen dafür, dass ihr alle wertvoll und wichtig seid, ist es, wenn jede und jeder mit seinem oder ihrem Namen begrüßt wird. Es ist toll, dass du da bist.

Hier ein Begrüßungsritual in der Gruppe:

Lied: Ich bin da und du bist da; Text und Melodie von Karl Häberle, Bertram Schattel



Bewegungen zum Text:

**Ich bin da- auf mich zeigen*

** du bist da- auf eine andere Person zeigen*

** dubidubidubidubi wir sind da- klatschen*

Abwandlung zur gleichen Melodie, ICH und DU durch Namen der Kinder austauschen

<https://www.youtube.com/watch?v=RvIAb6NMaY>

Meine Kita



Unsere Kita feiert heute Namenstag

* In die Mitte wird ein großes Tuch gelegt in Kreisform

* Heute feiern wir unsere Kita. Die hat nämlich wie wir alle einen besonderen Namen. Und der Name kommt von einem besonderen Menschen.

Mit den Kindern den Namen sagen und kurz zum Namen etwas erklären.

Da unser Haus nach ____ benannt wurde, können wir heute Namenstag feiern. Namenstag wird in manchen Ländern gefeiert wie ein Geburtstag, da der Name etwas Besonderes ist und alles zu etwas wertvollem und einzigartigem macht.

Unser Kindergarten steht heut nun in der Mitte. Deshalb legen wir nun aus zwei Tüchern ein Haus in die gelbe Mitte. Doch dieses Haus ist noch viel wertvoller, weil ihr Kinder und wir alle hier im Kinderhaus sind. Da wir alle auch einen Namen haben und etwas Besonderes sind und ganz wichtig für das Haus sind, nimmt sich nun nacheinander jede:r einen Edelstein aus meiner Schatzkiste und legt ihn dann in das Haus.

Was ist denn noch so toll an unserem Haus? Was gefällt euch? Pro Idee einen gelben Papierstreifen oder ein gelbes Tuch als Strahlen an die Kreismitte legen.

Uns gefällt so viel an unserem Kindergarten und alles, was wir in der Mitte haben, ist uns heilig und wir freuen uns darüber, dass wir es haben. Unsere Kita hat den Namen eines Heiligen bzw. einer Person aus der Bibel. Heilige oder Menschen, die in der Bibel vorkommen, haben immer darauf vertraut, nicht alleine zu sein. Dass es jemanden gibt, der sie begleitet, auch wenn man ihn nicht sehen kann. Daran glauben wir auch heute noch. Daran, dass wir nicht alleine sind. Als Zeichen dafür stellen wir nun eine große Kerze in unser



Haus. Dazu singen wir das Lied: Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen

<https://www.youtube.com/watch?v=8NifdhCi6iQ>

Wir alle haben das Glück und können heute hier gemeinsam feiern. Und zu einem Fest gehört auch ein Namenstagskuchen, den wir nun gemeinsam essen. Auf unserem Namenstagskuchen steht der Name der Einrichtung und für jede Person, die hier in die Kita gehört, ist eine Schokolinse oder ein Gummibärchen auf dem Kuchen.

Gemeinsam Beten, danach gemeinsam Kuchen essen.

Roxy und Gani sind jetzt auch mit tollen Videos auf Instagram! Schaut doch gleich mal auf den Kanal der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach oder scannt ganz einfach den QR-Code mit dem Handy!



dioezese_rs



Stephanie Vogt,

Leiterin Kinderhaus St. Jakobus, Rottenburg-Seebronn

Markus Vogt,

Referent Kindertageseinrichtungen | Familienzentren | Frühkindliche Bildung, Rottenburg